

## **Pflege- und Wohnberatung der Stadt Erkrath**

### **Kontakt Daten**

Klinkerweg 7  
40699 Erkrath

**Ansprechpartner/in:** Susanne Steller, Thomas Friese

**Telefon:** 0211 240700211 240750240211 24075022

**Email:** pflegeberatung [at] erkrath.de

**Terminvereinbarung notwendig:** Ja

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 14:00-16:30

Donnerstag: 9:00-12:00

Und Termine nach Vereinbarung

susanne.steller@erkrath.de

### **Haltestelle ÖPNV:**

**Haltestelle:** s-Bahnhof Hochdahl

**Entfernung:** 150 Meter

**Parkplätze vorhanden:** Ja

### **Angebot**

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

### **Barrierefreiheit der Einrichtung**

**Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja

**Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Nein

**Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja

**Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein

**Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja

**Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## **Beratung**

## **Beratung**

**Die Beratungsstelle Pflege- und Wohnberatung der Stadt Erkrath unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
  
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
  
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
  
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

## **Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
  
- Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung](#).

